

Salzgitter, 9. März 2005

Salzgitter AG
Investor Relations
D-38223 Salzgitter

Phone: +49-(0)5341-21-3783
Fax: +49-(0)5341-21-2570
kleinermann.b@salzgitter-ag.de

Ad-hoc-Meldung nach § 15 WpHG

SALZGITTER AG

Eckdaten des Geschäftsjahres 2004

Vor dem Hintergrund einer außergewöhnlichen Weltmarktsituation für Walzstahl und Röhren hat der Salzgitter-Konzern im Geschäftsjahr 2004 einen kräftigen Ergebnisschub verzeichnet.

Der konsolidierte Konzernumsatz nahm um 23 % auf 5,9 Mrd. € zu (GJ 2003: 4,8 Mrd. €). Mit 322,8 Mio. € vor Steuern erreichte der Konzerngewinn auch im Langfristvergleich einen neuen Bestwert (GJ 2003: 42,5 Mio. €). Der Nachsteuergewinn des Konzerns betrug 246,7 Mio. € (GJ 2003: 28,1 Mio. €), das eingesetzte Kapital wurde mit 24,4 % verzinst (ROCE GJ 2003: 4,6 %).

Außenumsätze und Vorsteuerergebnisse der Unternehmensbereiche:

(Mio. €)	Außenumsatz		EBT	
	2004	(2003)	2004	(2003)
Stahl	1.759	(1.432)	164,0	(46,9)
Röhren	1.005	(920)	120,5	(2,6)
Handel	2.642	(2.027)	98,9	(13,1)
Dienstleistungen	313	(241)	20,4	(13,7)
Verarbeitung	222	(221)	-0,2	(0,1)
Konsolidierung/Sonst.			-80,8	(-34,0)
Konzern	5.941	(4.842)	322,8	(42,5)

Im Jahresabschluss 2004 sind zugleich eine Reihe von bilanziellen Maßnahmen verarbeitet worden: Er beinhaltet einerseits 35,0 Mio. € positiven Ergebniseffekt aus der Umstellung von Bestandsbewertungen im Unternehmensbereich Stahl gemäß aktueller internationaler Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) und andererseits einen Gesamtbetrag von 108,4 Mio. € an bilanziellen Vorsorgen in Form von außerplanmäßigen Abschreibungen des Anlagevermögens einiger Tochtergesellschaften des Konzerns. Letztmalig erfolgte die ergebniswirksame Auflösung des negativen Goodwills, der im Wesentlichen aus dem Erwerb der Mannesmannröhren-Werke im Jahr 2000 stammte, mit einem positiven Beitrag von 60,4 Mio. €.

Weitere Details und der Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr können der heute erscheinenden Pressemitteilung entnommen werden (siehe www.salzgitter-ag.de).